

1.

Bei den Notstandsgesetzen handelt es sich um 17 Gesetze die dem GG ergänzt wurden.

Diese wurden hinzugefügt um eine mögliche Handlungsfähigkeit des Staates in einer Krise zu vermeiden und <sup>um</sup> die Sicherheit des Volkes & Staates zu gewährleisten.

Diese Gesetze bilden die Notstandverfassung, dabei wird zwischen einem inneren & einem äußeren Notstand unterschieden.

außen:

Ein äußerer Notfall liegt vor wenn die BRD mit Waffengewalt (nicht nur physisch) angegriffen wird oder ein solcher Angriff kurz bevor bevor steht. Dies muss hier bei von einer 2/3 Mehrheit im B-tag & den B-rat beschlossen werden.

- Gesetzgebungsverfahren ist vereinfacht
- Gesetzgebungskompetenzen sind erweitert
- Kommando der Streitkräfte auf Kanzler
- Bundespolizei kann im ganzen Gebiet der Republik eingesetzt werden
- können Landesorganen Leistungen geben
- Leute zwischen 18-55 können zu Dienstleistungen herangezogen werden

Vor Eintritt des Verteidigungsfalls kann auch der Spannungsfall ausgerufen werden. Dabei werden die Gesetze zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft & zur Sicherung der Versorgung von Streitkräften & Bevölkerung angewendet.

innen:

es handelt sich um die freiheitliche demokratische Ordnung des Staates/Bundeslands bedroht ist kann der innere Notstand ausgerufen werden. Abwehr der Gefährdung der öffentlichen Sicherheit zählt auch dazu.

- Abwehr der Gefährdung ist vollen Länder Sache (Polizei aus anderen BL kann angefordert werden)
- Recht auf Freizügigkeit kann eingeschränkt werden als Unterstützung, wenn selbst nicht able
- Bundeswehr zum Schutz der zivilen Bevölkerung geht auch
- Brief-, Post-, und Fernmeldegeheimnis wird eingeschränkt wenn nötig (Terror, ...)

Ähnliche Regelungen wurden für den Katastrophenfall getroffen (Naturkatastrophe, Unglück)



2. In die Maßnahmen der im Zuge der Coronakrise sind greifbar. Denn hierbei wird die Bewegungsfreiheit im der Menschen im Land "eingeschränkt" und die Grenze um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Dabei ist es besonders wichtig die älteren Leute im Land zu schützen da diese von den Folgen einer Ansteckung besonders stark betroffen sind. Durch Kontaktvermeidungen wird somit versucht das Wohlergehen der Menschen im Staat zu sichern & zu erhalten. Hierbei versucht die Regierung natürlich die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und berät regelmäßig und wie es mit den Maßnahmen weiter gehen soll - also ob noch mehr eingeschränkt werden muss das die Kontaktverbote nichts bringen oder ob gelockert werden kann - immer mit dem Hintergedanken zum Schutz des Volkes.

3.  
Zur Zeit der Weimarer Republik gab es drei Gesetze Artikel 25 (18/53) mit denen es "möglich" war in einer Notssituation zu regieren aber auch die Demokratie auszuhebeln.  
So konnte der Präsident einfach den Reichstag auflösen. Desweiteren konnte er auch die Minister & den Reichkanzler ernennen. Mit Artikel 48 konnte er sogar eingreifen wenn das Land sein Land seine Pflichten nicht erfüllt oder wenn die öffentliche Sicherheit in Gefahr ist und zur Wiederherstellung dieser.  
~~So konnte dieser~~ Alle diese Artikel sind noch waren noch sehr von der Kaiserzeit angehaucht und nicht notwendigweise eingeschränkt oder modifiziert. So konnte man Artikel 48 so auslegen wie man wollte "was das geführt hatte das der Artikel die ganze Zeit vom Präsidenten für viel zu viel verwendet wurde. Er konnte so einfach ausgelegt werden das die Nazis ihn zur Machtergreifung nutzten. Denn nachdem Hindenburg das Parlament aufgelöst hatte konnten die Nazis mit Notverordnung regieren ohne Zustimmung des Parlaments. Desweiteren schenkte Hindenburg die Bürgerrechte weiter ein was den Nazis half (Reichstagsbrand-Verordnung). Darauf wurde das Parlament mit dem Ermächtigungsgesetz abgeschafft. Seit konnte Hitler allein regieren. Diese eigentlichen Schutzmechanismen für die Demokratie wurden massiv missbraucht wodurch es möglich war die Demokratie abzuschaffen. Denn im Gegensatz zu früher muss B-Tag, B-Tafel, die Rechte & die Exekutive erhalten bleiben.